

Leitfaden zur Vermittlung von persönlichen Erfahrungsberichten und Schicksalen von NS-Verfolgten im Unterricht an Schulen*

Es ist wichtig, genügend Zeit für den Austausch von Erfahrungen, eine Diskussion und Feedback zu geben, um die Besonderheiten der einzelnen Lebensschicksale und -berichte zu thematisieren. Besonderes Augenmerk liegt darauf, dass genügend Raum für die Fragen der Schüler:innen besteht, um auf diese entsprechend eingehen zu können.

Hinsichtlich der Fragensauswahl erscheint es sinnvoll zu sein, verschiedene Ebenen anzusprechen:

- emotionaler Bezug,
- inhaltlicher Bezug und
- aktueller Bezug zur Gegenwart.

Es sollte auch auf die Besonderheiten der Unterlagen bzw. der Texte Rücksicht genommen werden.

Selbstverständlich ist dieser Leitfaden als Hilfsunterlage zu verstehen. Die Hinweise haben auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Daher lässt der Leitfaden eine individuelle Gestaltung zu und kann an die Ansprüche der jeweiligen Gruppe angepasst werden.

Mögliche Fragestellungen für die Gruppenarbeit

Emotionale Ebene

- Welche Gefühle löst der Text bei mir aus?
- Was hat mich am meisten berührt/beeindruckt?

Inhaltliche Ebene

- Welche Aspekte von Verfolgung, Flucht und Vertreibung thematisiert der Text/sind aus den Dokumenten erkennbar?
- Gibt es noch andere Themen, die in diesem Text/in den Dokumenten angesprochen werden?



Gegenwartsbezug

- Lassen sich Parallelen zwischen damals und heute herstellen? Welche und worüber?
- Gibt es Anknüpfungspunkte zur eigenen Erfahrungswelt? Welche?

Textebene

- Wer hat deiner Meinung nach diesen Text/die Dokumente verfasst (Mann, Frau, Kind, Jugendlicher, Betroffener selbst oder andere Person)?
- Gibt es textliche Besonderheiten? Wie ist die Sprache?

Methodisch-didaktische Anregungen zur Arbeit mit Lebensgeschichten und Schicksalen

- Ortsbezug schaffen (z.B. Lebensgeschichte einer Person aus der Umgebung wählen)
- Erlebnisbezug schaffen (z.B. Lebensgeschichte einer Person aus derselben Schule wählen)
- Altersbezug schaffen (z.B. Lebensgeschichten einer Person, die zum Zeitpunkt der Verfolgung Kinder oder Jugendliche waren)
- Jüngere Schüler:innen (13- bis 14-jährige): Texte/Dokumente nach vorgegebenen Fragestellungen untersuchen und nur einzelne Aspekte oder ein bestimmtes Thema herausarbeiten lassen
- Ältere Schüler:innen (15- bis 18-jährige): Fragen/Thesen zum Text/Dokumenten entwickeln und Schlüsse daraus ziehen lassen, die Quellen analysieren
- Vergleichende Analyse von zwei oder mehreren Texten/Dokumenten und Erarbeitung von Parallelen und Unterschieden

Weitere Fragenstellungen zur Arbeit mit lebensgeschichtlichen Texten und Dokumenten

Fragen zum eigenen Befinden / zu eigenen Emotionen / erster Eindruck

- Was hat dich am meisten berührt am Text/in den Dokumenten?
- Welche Gefühle hattest du beim Lesen des Textes/ der Dokumente?
- Was war dein stärkstes Gefühl / deine stärkste Reaktion?
- Welchen Eindruck hast du von der Person, die den Text geschrieben/die Dokumente verfasst hat?
- Was glaubst du, wie du dich in dieser Situation gefühlt hättest?

Fragen zum Inhalt / zu bestimmten Themen

- Welche Erfahrungen/Ereignisse werden im Text/in den Dokumenten beschrieben?
- Welche Gefühle werden beschrieben?
- Welche Aspekte von Verfolgung, Flucht und Vertreibung werden thematisiert?
- Welche zusätzlichen Informationen liefert der Text/lieferten die Dokumente?
- Werden Vorurteile bzw. Ausgrenzung/Rassismus/Antisemitismus im Text angesprochen bzw. sind aus den Dokumenten erkennbar?
- Wie wird das Verhalten der Personen im Text/in den Dokumenten beschrieben?
- Wie erklärst du dir dieses Verhalten?
- Wähle eine Aussage oder Textpassage aus, mit der du dich näher beschäftigen willst oder die dir besonders wichtig ist, und begründe warum?
- Welche Fragen tauchen beim Lesen des Textes/beim Sichten der Dokumente auf?

Fragen zu eigenen Erfahrungen / Gegenwartsbezug

- Kennst du jemanden, der selbst flüchten musste?
- Warst du selbst oder jemand in deiner Familie / in deinem Bekanntenkreis schon in dieser Situation?
- Was weißt du über die aktuelle Situation von Flüchtlingen? Erkennst du Parallelen zu den Beschreibungen im Text?
- Hast du eigene Erfahrungen mit Vorurteilen/Ausgrenzung/Rassismus/Antisemitismus gemacht?
- Hast du schon Situationen beobachtet, in denen Personen rassistisch beschimpft wurden (aufgrund ihrer Religion/ihrer Sprache/ihrer Aussehens)?

Ein Projekt des Instituts der Theresienstädter Initiative 2023/2024.

- Erwinnere dich an Situationen, wo du selbst zum Ziel von Vorurteilen/Beschimpfungen/Ausgrenzung/Rassismus geworden bist.

Fragen zum lebensgeschichtlichen Text / den zeitgeschichtlichen Dokumenten als historische Quellen / Besonderheiten

- Wer hat deiner Meinung nach diesen Text/die Dokumente verfasst (Mann, Frau, Kind, Jugendlicher, Betroffener selbst oder andere Person)?
- Wann glaubst du, wurde der Text/die Dokumente verfasst – während der geschilderten Ereignisse, unmittelbar danach oder erst viel später?
- Ist der Text/die Dokumente emotional geschrieben oder sachlich und reflektiert?
- Für wen wurde deiner Meinung nach der Text geschrieben/die Dokumente verfasst (als Tagebuch, für die eigene Familie, für ein Buch, eine Zeitschrift, ...)?
- Gibt es Besonderheiten im Text/in den Dokumenten (Zitate, alte Ausdrucksweise, anderssprachige Ausdrücke, Interviewpassagen, Zwischentexte, ...)?

Der Leitfaden wurde in Ahnlehnung an die Publikation “Geschichte – persönlich vermittelt. Lebensgeschichten von Opfern des Nationalsozialismus” des Österreichischen Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus erstellt.

